

Bekanntmachung Sonstige: Rahmenvertrag Schulungsdienstleistungen

Vergabenummer	Vg-26-033
Bezeichnung	Rahmenvertrag Schulungsdienstleistungen
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	ALDB GmbH
Postanschrift	Fehrbelliner Platz 3
Ort	10707 Berlin
E-Mail	vergabe@aldb.org
URL	https://www.aldb.org

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit 2 Jahr(e)

Geschätzter Gesamtwert
über die Laufzeit (Netto)

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Rahmenvertrag Schulungsdienstleistungen
Umfang der Leistung	Die ALDB GmbH bietet für Bund und Länder spezielle Schulungen an. Da die ALDB den Schulungsbedarf aus Bund und Ländern nicht komplett mit eigenem Personal abdecken kann, ist die Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister im Bereich der Kursentwicklung und -durchführung notwendig. Dies umfasst sowohl den Rahmen des eigenen, bereits vorhandenen Portfolios aus dem Bereich Funk- und Festnetz (Grundlagen IP & Netzwerktechnik, LTE, Objektversorgung im Digitalfunk BOS, 5 G, IPv6) als auch neuen dazugehörigen bzw. ergänzenden Themen, die noch zu entwickeln sind.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	ALDB GmbH
Postanschrift	tba
Ort	14057 Berlin
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort	Die Arbeiten finden außerdem remote und ggf. an Standorten von ALDB Kunden statt (ausschließlich innerhalb Deutschlands) statt. Der genaue Leistungsort der ALDB GmbH wird nach Zuschlag bekanntgegeben.

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist	Optionen: Mögliche Verlängerung 1 x 12 Monate
--	---

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.01.2027, Ende 31.12.2028

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	19.11.2026
Ende der Angebotsfrist	20.11.2026 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	17.12.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- VS-NfD-Merkblatt_Teil_1b_Unterschrift_Unternehmen (ausgefüllt und unterzeichnet) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Soweit eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft einen Teilnahmeantrag/ Angebot einreicht, muss jedes Mitglied separat die geforderten Erklärungen abgeben bzw. Nachweise erbringen. Das gleiche gilt für die sogenannte Eignungsleihe. Beruft sich der Bewerber/Bieter oder die Bewerber-/Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf die Fähigkeit bzw. Kapazitäten anderer Unternehmen muss dieses ebenfalls alle geforderten Erklärungen abgeben bzw. Nachweise erbringen.

Soweit vom Bieter/Bietergemeinschaft UAN angegeben wurde, wird dieser Nachweis auch von diesen Unternehmen gefordert, wenn der Hauptbieter für den Zuschlag in Frage kommt.

Die geforderten Erklärungen/Nachweise können nachgefordert werden.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Eintragung in ein relevantes Berufsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister des Herkunftsstaates - soweit eintragungspflichtig - durch Vorlage einer Kopie des Auszugs (Mindestanforderung: nicht älter als sechs (6) Monate ab Veröffentlichung der Bekanntmachung) oder alternativer Nachweis zur erlaubten Berufsausübung.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufliche Risikohaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eigenerklärung zum Vorliegen einer aktuell gültigen Berufshaftpflichtversicherung, die eine Deckungssumme je Schadensereignis von pauschal mindestens EUR 5 Mio. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (einschließlich Schäden durch Verletzung von Datenschutzvorschriften) aufweist (Mindestanforderung).

Für den Fall, dass eine Versicherung zu den vorgenannten Bedingungen nicht vorliegt: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung zu den genannten Bedingungen abgeschlossen wird. Das Bestehen des Versicherungsschutzes ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung des Versicherungsgebers über den Umfang und die Höhe der Deckung gegenüber dem Auftraggeber nachzuweisen.

Im Falle von Bewerber-/Bietergemeinschaften muss von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft eine Berufshaftpflichtversicherung zu den oben genannten Bedingungen bzw. eine Erklärung zum Abschluss einer solchen nachgewiesen werden. Die Vorlage nur von einem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft genügt nur dann, wenn der Versicherungsschutz eines Bewerber-/Bietergemeinschaftsmitglieds die Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft und die Versicherung aller weiteren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erfasst. Dies ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags/Angebots unaufgefordert nachzuweisen.

Die übrigen Anforderungen bezüglich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen - soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist - nicht zwingend vollständig von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft nachgewiesen werden; es reicht insoweit aus, wenn die Eignung der Bewerbergemeinschaft insgesamt mit dem Teilnahmeantrag nachgewiesen ist.

- Eigenerklärung über "Fragebogen zur Eignungsprüfung"; Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Spezifischer Jahresumsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Fragebogen ist zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vollständig auszufüllen und einzureichen. Der Fragebogen darf nicht verändert werden. Bei Fragen zu diesem Dokument, nehmen Sie bitte per Bieterfrage Kontakt mit der Vergabestelle über die Kommunikation innerhalb der Vergabeplattform auf.

Auf Verlangen sind testierte Jahresabschlüsse oder betriebswirtschaftliche Auswertungen nach Angebotsprüfung einzureichen.

Die Nichterfüllung genannter Mindestanforderungen führen zum Ausschluss.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung über "Fragebogen zur Eignungsprüfung"; Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Fragebogen ist zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vollständig auszufüllen und einzureichen. Der Fragebogen darf nicht verändert werden. Bei Fragen zu diesem Dokument, nehmen Sie bitte per Bieterfrage Kontakt mit der Vergabestelle über die Kommunikation innerhalb der Vergabeplattform auf.

Die Nichterfüllung genannter Mindestanforderungen führt zum Ausschluss.

- Eigenerklärung über "Fragebogen zur Eignungsprüfung"; Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Techniker und technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Fragebogen ist zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vollständig auszufüllen und einzureichen. Der Fragebogen darf nicht verändert werden. Bei Fragen zu diesem Dokument, nehmen Sie bitte per Bieterfrage Kontakt mit der Vergabestelle über die Kommunikation innerhalb der Vergabeplattform auf.

Die Nichterfüllung genannter Mindestanforderungen führt zum Ausschluss.

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Ausschlussgründe

a) Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen oder - bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe - eine Eigenerklärung zur Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB. Hierfür ist das vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Formular zu verwenden.

Alternativ wird eine einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) gemäß § 50 VgV akzeptiert.

Der Auftraggeber behält sich vor ggf. weitergehende Nachweise zu fordern. Entsprechende Nachweise können etwa aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Sozialversicherungsträger und der Finanzbehörden sein.

b) Eigenerklärung zu Art. 5k) der EU-Verordnung 833/2014

Gilt für alle zuvor genannten Erklärungen/Nachweise:

Wird ein Teil der Leistung durch einen Unterauftragnehmer erbracht, muss dieser ebenfalls den Nachweis erbringen. Soweit eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft einen Teilnahmeantrag/Angebot einreicht, muss jedes Mitglied separat die geforderten Erklärungen abgeben bzw. Nachweise erbringen. Das Gleiche gilt für die sogenannte Eignungsleihe. Beruft sich der Bewerber/Bieter oder die Bewerber-/Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf die Fähigkeit bzw. Kapazitäten

anderer Unternehmen muss dieses ebenfalls diese geforderten Erklärungen abgeben bzw. Nachweise erbringen.

Die geforderten Erklärungen/Nachweise können nachgefordert werden.

Nachweis der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister des Herkunftsstaates - soweit eintragungspflichtig - durch Vorlage einer Kopie des Auszugs (Mindestanforderung: nicht älter als sechs (6) Monate ab Veröffentlichung der Bekanntmachung) oder alternativer Nachweis zur erlaubten Berufsausübung.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Eigenerklärung zum Vorliegen einer aktuell gültigen Berufshaftpflichtversicherung, die eine Deckungssumme je Schadensereignis von pauschal mindestens EUR 5 Mio. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (einschließlich Schäden durch Verletzung von Datenschutzvorschriften) aufweist.

Für den Fall, dass eine Versicherung zu den vorgenannten Bedingungen nicht vorliegt: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung zu den genannten Bedingungen abgeschlossen wird. Das Bestehen des Versicherungsschutzes ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung des Versicherungsgebers über den Umfang und die Höhe der Deckung gegenüber dem Auftraggeber nachzuweisen.

Im Falle von Bewerber-/Bietergemeinschaften muss von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft eine Berufshaftpflichtversicherung zu den oben genannten Bedingungen bzw. eine Erklärung zum Abschluss einer solchen nachgewiesen werden. Die Vorlage nur von einem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft genügt nur dann, wenn der Versicherungsschutz eines Bewerber-/Bietergemeinschaftsmitglieds die Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft und die Versicherung aller weiteren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erfasst. Dies ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags/Angebots unaufgefordert nachzuweisen.

Die übrigen Anforderungen bezüglich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen - soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist - nicht zwingend vollständig von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft nachgewiesen werden; es reicht insoweit aus, wenn die Eignung der Bewerbergemeinschaft insgesamt mit dem Teilnahmeantrag nachgewiesen ist.

Spezifischer Jahresumsatz

Gesonderte Angabe als Eigenerklärung zum spezifischen Jahresumsatz des Unternehmens im Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in EUR (netto) im "Fragebogen zur Eignung", sowie auf Verlangen testierte Jahresabschlüsse oder betriebswirtschaftliche Auswertungen gem. Vergabebeschleunigungsgesetz nur von aussichtsreichen Bietern.

Allgemeiner spezifischer Jahresumsatz
Mindestanforderung: 350.000,00 EUR pro Jahr
Tätigkeitsbereich: Schulungen

Gilt für alle zuvor genannten Erklärungen/Nachweise:

Soweit eine Bewerbergemeinschaft einen Teilnahmeantrag einreicht, muss jedes Mitglied separat die geforderten Erklärungen abgeben bzw. Nachweise erbringen. Das gleiche gilt für die sogenannte Eignungsleihe. Beruft sich der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf die Fähigkeit

bzw. Kapazitäten anderer Unternehmen muss dieses ebenfalls alle geforderten Erklärungen abgeben bzw. Nachweise erbringen.
Bei der Angabe von Unterauftragnehmern, wird dieser ebenfalls zur Abgabe der zuvor genannten Erklärungen/Nachweise aufgefordert. Dies erfolgt vor Zuschlagserteilung aber erst nach erfolgreicher Angebotsprüfung. Die Einreichung dieser Unterlagen vom jeweiligen UAN stellt eine Mindestanforderung dar.

Die Nichterfüllung der Mindestanforderungen der Eignungskriterien führt zum Ausschluss.

Die geforderten Erklärungen/Nachweise können nachgefordert werden.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Angabe der Anzahl Trainer je Schulungsthema

Mindestanforderungen: mindestens zwei Trainer je Schulungsthema

Schulungsthema 1: LTE-Grundkurs
Schulungsthema 2: LTE-Aufbaukurs Schulungsthema 3: Objektversorgung im Digitalfunk BOS4
Schulungsthema 4: 5G Grundkurs
Schulungsthema 5: 5G Aufbaukurs
Schulungsthema 6:IPv6

Referenzen

Referenzliste als Eigenerklärung gemäß "Fragebogen zur Eignung" über mindestens drei (3) vergleichbare Projekte mit Angabe von Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner), Leistungsinhalt, Zeitraum, Auftragswert; auf Verlangen Referenzbescheinigungen der Auftraggeber

Mindestanforderungen:

Schwerpunkt der Referenzen im vergleichbaren Tätigkeitsfeld
Referenz darf nicht älter sein als 10/2023
Auftragswert je Referenz: mindestens 25.000 EUR

Gilt für alle zuvor genannten Erklärungen/Nachweise:

Soweit eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft einen Teilnahmeantrag/Angebot einreicht, muss jedes Mitglied separat die geforderten Erklärungen abgeben bzw. Nachweise erbringen. Das gleiche gilt für die sogenannte Eignungsleihe. Beruft sich der Bewerber/Bieter oder die Bewerber-/Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf die Fähigkeit bzw. Kapazitäten anderer Unternehmen muss dieses ebenfalls alle geforderten Erklärungen abgeben bzw. Nachweise erbringen.
Bei der Angabe von Unterauftragnehmern, wird dieser ebenfalls zur Abgabe der zuvor genannten Erklärungen/Nachweise aufgefordert. Dies erfolgt vor Zuschlagserteilung aber erst nach erfolgreicher Angebotsprüfung. Die Einreichung dieser Unterlagen vom jeweiligen UAN stellt eine Mindestanforderung dar.

Die Nichterfüllung der Mindestanforderungen der Eignungskriterien führt zum Ausschluss.

Die geforderten Erklärungen/Nachweise können nachgefordert werden.

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten

VS-NfD-Merkblatt

Bei Bearbeitung von VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD) eingestuft Daten ist eine VS-NfD Verpflichtung erforderlich. Dies erfolgt durch die Unterzeichnung des "Merkblattes für die Behandlung von Verschlussachen (VS) des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD)" (VS-NfD Merkblatt). Es ist ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes VS-NfD-Merkblatt einzureichen. Hierfür ist das vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Formular zu verwenden.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Elektronisch

URL zu den
Auftragsunterlagen

Nein

Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"

<https://satellite.dtyp.de/Satellite/notice/CXS0YEEDYH7SGWE8/documents>

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung

20.11.2026 10:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten
Angebote

URL zur Abgabe
elektronischer Angebote

Zugriff auf Preisdokumente
bis zur manuellen
Freigabe während der
Angebotsprüfung/-wertung
sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren)

Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bietertools sperren

Elektronisch in Textform

Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

<https://satellite.dtyp.de/Satellite/notice/CXS0YEEDYH7SGWE8>

Nein

Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der
Nachunternehmer
sind bereits bei der
Angebotsabgabe
anzugeben.

Ja

Nebenangebote

Nebenangebote

werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber

Konzept - einzureichende Unterlage

Mit dem Angebot ist ein Konzept einzureichen, das bewertet wird - Details siehe Dokument zur Wirtschaftlichkeitsbewertung

Bieterkommunikation:

Soweit Sie im Rahmen der Stellung des Teilnahmeantrages bzw. der Angebotserstellung Fragen zum Vergabeverfahren haben, informieren Sie bitte unverzüglich die ALDB GmbH.

Die Fragen sind über das Deutsche Vergabeportal zu übermitteln.

Die Antworten werden an alle Verfahrensteilnehmer über die E-Vergabeplattform versandt. Bitte beachten Sie, dass zur Verständlichkeit der Antworten die zugrundeliegenden Fragestellungen in anonymisierter Form in der Regel ebenfalls an alle Verfahrensteilnehmer versandt werden. Die Fragen sollten daher so formuliert sein, dass ein Versand an die anderen Teilnehmer ohne vorherige Überarbeitung möglich ist. Mit der Übersendung einer Frage genehmigen Sie eine entsprechende Bekanntgabe.

Sofern Gründe gegen eine Veröffentlichung bestimmter Daten/Informationen bestehen, teilen Sie diese bitte in der Frage ausdrücklich mit. Die Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen und sind somit verbindlich für die Erstellung des Teilnahmeantrages bzw. des Angebotes, sowie die Prüfung und Wertung der eingegangenen Teilnahmeanträge bzw. Angebote.

Formulare des Auftraggebers:

Die Verwendung der vom Auftraggeber vorgegebenen Formulare ist zwingend. Die bereitgestellten Formulare sind auszufüllen. Hierfür stehen größtenteils freigegebene Textfelder bzw. Zellen zur Verfügung. Änderungen an diesen Formularen sind im Übrigen unzulässig und können zum Ausschluss des Teilnahmeantrags führen. Sofern weitergehende Erklärungen, Unterlagen oder Nachweise mit dem Teilnahmeantrag/Angebot übermittelt werden sollen, sind die Dateiformate WORD, EXCEL, JPG oder PDF zu verwenden.

Vertraulichkeit:

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Beteiligung an diesem Vergabeverfahren verwendet werden. Jede Weitergabe oder Veröffentlichung - auch auszugsweise - ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers nicht gestattet. Die Vergabeunterlagen dürfen insbesondere nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Alle im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren erhaltenen Unterlagen und Informationen sind sowohl während des Verfahrens als auch nach dessen Abschluss vertraulich zu behandeln.

Über sämtliche zur Kenntnis gelangten vertraulichen Informationen ist - auch nach Beendigung dieses Vergabeverfahrens - Verschwiegenheit zu wahren. Die mit der Unterlagenerstellung befassten eigenen und gegebenenfalls sonstigen Mitarbeiter sind hierauf schriftlich zu verpflichten.

Der Auftraggeber behält sich vor, diejenigen Bewerber, welche die Vertraulichkeitspflichten verletzen, vom Vergabeverfahren auszuschließen.

Die Auftraggeberin prüft die Eignung und Zuverlässigkeit der Bieter. Sie behält sich vor, Angebote nicht zu berücksichtigen, wenn Erkenntnisse vorliegen, die die Zuverlässigkeit für die Auftragsausführung infrage stellen (z. B. Eintragungen im Wettbewerbsregister). Den betroffenen Unternehmen wird vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YEEDYH7SGWE8